

Das sollten Sie wissen:

VORBEMERKUNG... Jede Reise will gut vorbereitet sein. Deshalb sind die folgenden Informationen ganz besonders wichtig. Helfen Sie uns, indem Sie Ihr Kind freudig auf die Reise einstimmen, ihr Kind soll möglichst viel von dem wissen, was es zu erwarten hat.



VERSICHERTENKARTE/ AUSWEIS / MEDIKAMENTE... Bitte geben Sie Ihrem Kind einen gültigen Kinderausweis mit Lichtbild (bei Auslandsreisen), sowie einen Impfpass und die Versichertenkarte mit. Notwendige Medikamente sollten Sie dem Kind im benötigten Umfang und in der Originalverpackung mit Beipackzettel mitgeben. Außerdem müssen Sie die Betreuer vor der Abfahrt darüber informieren. Bitte stellen Sie den Betreuern eine Einverständniserklärung über Bedarfsmedikamente (Kopfscherztabletten, Wund- und Heilsalbe, Mücken- Kühlungsgel etc.) aus.



GRUPPENREISE... ist vielleicht auch für ihr Kind etwas Neues. Deshalb sprechen Sie vor der Reise mit Ihrem Kind darüber, dass - es mit vielen Kindern zusammen verreist;
- es mit anderen Kindern in einem Zimmer wohnen wird;
- die Jugendherberge, in der Ihr Kind wohnen wird, eine Hausordnung hat, an die sich alle halten müssen.

JUGENDHERBERGEN... sind bei den meisten Reisen unsere Vertragspartner, aber auch Pensionen, besonders im Ausland. Die Kinder erhalten in der Regel dreimal am Tag eine Mahlzeit - Hunger braucht niemand zu leiden. Die Zimmer werden von den Kindern selbst in Ordnung gehalten; ebenso werden die Betten von den Kindern selbst gemacht.



EINGEWÖHNUNGSSCHWIERIGKEITEN... zu Beginn der Reise sind normal, weil Kinder alles Neue sehr bewusst erleben. Wenn Sie vorher mit Ihrem Kind darüber sprechen, ist es gut darauf vorbereitet.

BETREUER... sind rund um die Uhr Ansprechpartner für Ihr Kind. Ihnen kann und darf sich das Kind anvertrauen. Aber auch, dass die Betreuer die Verantwortung tragen. Ein gutes Verhältnis zwischen Betreuern und Kindern ist somit der Grundstein für den Erfolg der Ferienreise. Über diese wichtigen Punkte sollten Sie mit Ihrem Kind ausführlich sprechen.



NOTFÄLLE... können einen sofortigen Kontakt zu den Eltern erforderlichen machen. Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit erreichbar sind. Falls dies nicht möglich ist, hinterlassen Sie in der Geschäftsstelle der DHG eine Kontaktadresse an die wir uns wenden können.

Es kann auch für Sie wichtig sein, Ihr Kind so schnell wie möglich zu erreichen. Rufen Sie in allen dringenden Fällen in der Geschäftsstelle der DHG an - wir werden umgehend handeln. Ansonsten gilt zur Sicherheit aller Kinder folgende Regelung: Die Betreuer haben strikte Anweisung, ohne vorherige Rücksprache mit der Geschäftsstelle, kein Kind aus ihrer Obhut zu entlassen, weder an Bekannte noch Verwandte. An Personensorgeberechtigte darf das Kind nur ausgehändigt werden, wenn sie sich ordnungsgemäß ausweisen können. Auch in diesem Fall müssen die Betreuer die Geschäftsstelle informieren. Bitte haben Sie für diese Vorsichtsmaßnahmen Verständnis.



BESUCHE... von Ihnen am Ferienort - bitte nicht! Dass gleiche gilt für Telefonate. Ausnahmen sprechen Sie bitte mit der Geschäftsstelle ab. Wir wollen nicht in Ihre elterlichen Rechte hineinreden, aber bedenken Sie: Kinder, die keinen Besuch oder Anruf bekommen, würden sich zurückgesetzt fühlen und genau das wollen wir im Sinne von unbeschwerten Ferien für keine Kinder.



BRIEFE... sind unbedingt erwünscht, weil sie eine wichtige Brücke zwischen Ihnen und Ihrem Kind während der Freizeit sind. Nach Möglichkeit sollten Sie einmal pro Woche schreiben. Wenn sich alle Eltern an diese Regelung halten, erhalten alle Kinder gleich viel Post - und kein Kind fühlt sich zurückgesetzt.



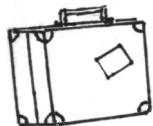
TASCHENGELD... ist wirklich ein Thema für sich. Aus unserer Erfahrung heraus: Jedes Kind sollte **max. 50.- € Taschengeld verfügen können. Von diesem Betrag werden 15.-€ für zusätzliche Unternehmungen einbehalten.** Das Taschengeld wird von den Betreuern verwaltet, wobei selbstverständlich eine genaue Buchführung gewährleistet ist. **Mehr als 50.- € Taschengeld sollte nicht mitgegeben werden,** da nicht alle Eltern hierzu finanziell in der Lage sind und dies zu Neid und Missgunst führen würde. **Geben Sie bitte das Taschengeld, Kopie des Impfpasses, Versichertenkarte, ggfs. Medikamente und den Ausweis in einem gesonderten und mit dem Namen ihres Kindes in einem Kuvert bei der Abfahrt ab.**



KOFFERPACKEN... ist eine Sache für sich, bei der wir nicht hineinreden wollen. Das Reisegepäck des an der Reise teilnehmenden Kindes muss von der Größe und dem Gewicht so abgestimmt sein, dass das Kind das Gepäck selbst transportieren kann.

Eine genaue Packliste wird an dem Informationsabend an dem Sie und Ihr Kind teilnehmen, bekannt gegeben und ausgehändigt!

Um Verwechslungen auszuschließen, sollte der Koffer mit dem Namen und Anschrift des Kindes beschriftet sein. Ebenso sollte die mitgegebene Wäsche gekennzeichnet sein. Für verlorene oder beschädigte Sachen wird keine Haftung übernommen. Daher sollten Sie insbesondere bei Wertgegenständen überlegen, ob sie besser zu Hause gelassen werden. **Auf keinen Fall sollten Messer und andere Waffen, Feuerzeuge und sonstige gefährliche Gegenstände mitgenommen werden!!**



Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Geschäftsstelle unter der Nummer 040-2506620